

DAS SEMINAR

Termin	Di., 10. März 2026, 14:30 Uhr bis Mi., 11. März 2026, 15:00 Uhr
Leitung	Judith Hilmes, Kompetenzzentrum Lingen
Organisation	Bärbel Witt, Ludwig-Windthorst-Haus
Referent	Torsten Schumacher, Köln
Kosten	330,00 € (EZ-Zuschlag 19,00 €)
Anmeldung	www.nlc.info KLIN.26-03-10.002

ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

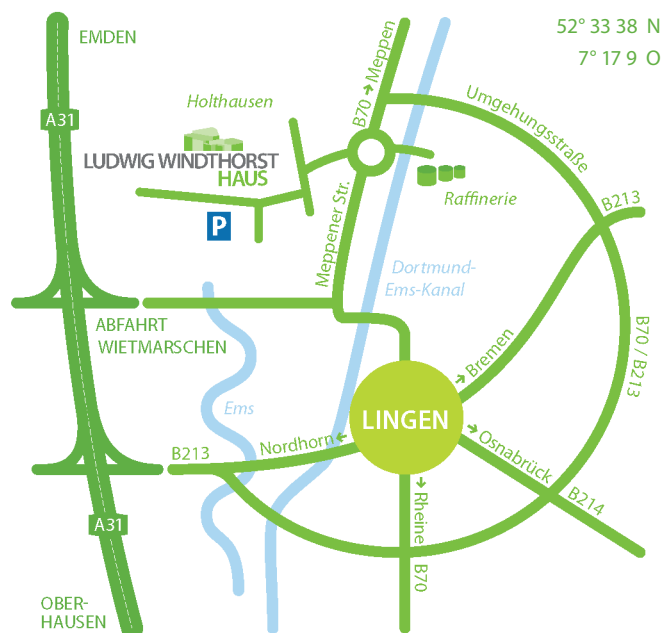
Bärbel Witt

Tel.: 0591 6102 - 118
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: witt@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: 51 Dev Asangbam unsplash.com; 52 Cathy Yeulet/123rf.com



Konfliktkompetenz in der Schule

Inklusion – was nun?

Seminar für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen
aller Schulformen und Schulstufen

Dienstag – Mittwoch
10. - 11. März 2026

KONFLIKTKOMPETENZ IN DER SCHULE

Gewaltbereite Schüler*innen sind ausgewiesene Experten der Grenzüberschreitung, rhetorisch geschickt in der Verharmlosung ihrer Taten und Meister in der Ablehnung der Verantwortung. Dieses Verhalten – überlebensnotwendig und biografisch durchaus nachvollziehbar – treibt den Pädagog*inn*en den Schweiß auf die Stirn und fordert nicht mehr nur "Experten" heraus.

Nicht erst seit der Inklusionsdebatte stellt der schulische Umgang mit sogenannten „schwierigen“ Schüler*innen – insbesondere mit dem Förderbedarf „Emotionale und Soziale Entwicklung“ – für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte eine zunehmende Herausforderung dar.

Das Seminar liefert praxiserprobte Methoden und Techniken aus der Schnittmenge von Konfrontativer Pädagogik und Sonderpädagogik (ES). Dabei geht es weniger um methodisch-didaktische Herangehensweisen sondern um konkrete Präventions- und Interventionstechniken bei Unterrichtsstörungen, Aggressionen und Gewalt.

Es gibt Anregungen zu den Fragen: Was brauchen Lehrkräfte und was brauchen Schüler*innen mit dem Förderbedarf ES?



REFERENT



Torsten Schumacher

Torsten Schumacher ist Lehrer für Sonderpädagogik, Diplomsportlehrer, Anti-Aggressivitätstrainer / Coolness-trainer und Wirtschaftsmediator (nach BMWA). Er studierte in Köln und Oldenburg und arbeitet seit 18 Jahren an einer Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung (jetzt in Teilzeit). Seit 2004 ist er parallel als Ausbilder und Dozent für das Deutsche Institut für Konfrontative Pädagogik (IKD) in Hamburg sowie für das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) in Frankfurt a.M. tätig. Seine Schwerpunkte sind Aus- und Fortbildungen im Bereich Schule/Jugendhilfe zum Umgang mit Aggressivität und Konflikten, insbesondere die Implementierung von nachhaltigen Konfliktmanagementsystemen an Schulen. Seit 2012 arbeitet er als externer Anti-Aggressivitätstrainer für die JVA Remscheid.

*Kinder und Jugendliche ernst zu nehmen,
heißt auch: ihnen Grenzen zu setzen.*

T. Schumacher

ABLAUF

Dienstag, 10. März 2026

- 14:30 Anreise, Kaffee und Kuchen
- 15:00 Begrüßung, Kennenlernen
Kohäsionsübungen
Auftragsklärung und Voraussetzung zur Arbeit mit „schwierigen“ Schüler*innen – Innere Haltung
- 16:30 Pause
- 16:45 Förderliche Ebenenstrukturen eines Konfliktmanagementsystems
- 18:15 Abendessen
- 19:30 Praxis: Methoden und Techniken zum Umgang mit Aggressionen
- 21:00 Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 11. März 2026

- 08:00 Frühstück
- 09:00 Praxis: Kommunikative Statuswippe
- 10:30 Stehkafee
- 11:00 Praxis: Status und Kommunikation im Konflikt I, Aggressionsformen
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Praxis: Status und Kommunikation im Konflikt II, Auswertung
- 15:00 Ende des Seminars